

Die Deutschen
Longierabzeichen

Besser Longieren

mit dem FN-Ausbildungssystem



Inhalt	Seite
1. Der Basispass Pferdekunde	5
2. Das Kleine Longierabzeichen (DLA IV)	6
3. Das Bronzene Longierabzeichen (DLA III)	7
4. Das Silberne Longierabzeichen (DLA II)	8
5. Wofür benötigt man die Abzeichen?	9
6. Medien	10



Guten Tag!

Unser Ausbildungssystem bietet eine Reihe von Möglichkeiten, um Ihr Wissen und Können rund ums Pferd und den Pferdesport zu verbessern und zu demonstrieren. Bei den Abzeichen haben Sie die Wahl zwischen den Geländeabzeichen (Reit- oder Fahrpass, Wander-/ Jagd- und Distanzreiten, Wander- und Distanzfahren) oder einem Deutschen Abzeichen (Reiten, Fahren, Voltigieren, Longieren, Westernreiten und Gangpferde)*. Die Deutschen Longierabzeichen sollen praktische und theoretische Fähigkeiten, vermitteln und überprüfen. In diesem Sinne stellen die Longierabzeichen eine sinnvolle Ergänzung dar, die die Reit- und Fahrausbildung komplettieren bzw. den Einstieg dazu bilden können. Wie alle Abzeichen, die rund ums Pferd erworben werden können, sollten Sie das Deutsche Longierabzeichen als eine Motivation verstehen, sich ständig aus- und weiterzubilden.

Mit den Abzeichen soll eine Ausbildung für Reiter, Fahrer, Voltigierer und Pferd garantiert werden, die sich am Wohlbefinden des Pferdes in seiner vom Menschen bestimmten Umgebung orientiert. Unter dieser Prämisse ist allen Abzeichen der Basispass Pferdekunde vorangestellt. Wer neu einsteigt und sein erstes Abzeichen macht, muss zuvor den Basispass Pferdekunde erworben haben. Das Erlernen des fachgerechten Umgangs, die Kenntnisse über die Bedürfnisse des Pferdes, dessen Haltung und Pflege sind wesentlicher Bestandteil dieses Abzeichens. Der Basispass ist also ein sinnvolles Muss, denn dort werden Grundlagen vermittelt, die jeder Pferdesportler selbstverständlich beherrschen sollte.

Die Prüfung für die Abzeichen kann von Reit-/Fahrvereinen und Ausbildungsstätten angeboten werden, die über eine Genehmigung des Landesverbandes (LV) bzw. der Landeskommision (LK) verfügen. Zur Vorbereitung auf die praktische und theoretische Prüfung empfehlen wir Ihnen, an einem Lehrgang teilzunehmen. Dieser Lehrgang sollte von einer qualifizierten Lehrkraft, mindestens einem Trainer C, durchgeführt werden.

Zur Vorbereitung auf die praktischen und speziell auf die theoretischen Prüfungen empfehlen wir Medien aus dem FN*verlag*.

* Die Abzeichen Westernreiten Bronze bis Gold orientieren sich an dem „Handbuch Westernreitabzeichen“ der Ersten Westernreiter Union (EWU). Die Gangpferdeabzeichen sind im Anhang der APO aufgenommen und werden durch die internationale-Gangpferde-Vereinigung (IGV) geregelt.

Das System der Deutschen Longierabzeichen in der Übersicht

Prüfung
Erfolge

DLA II

Prüfung

DLA III

Prüfung

DLA IV

Basispass Pferdekunde

1. Der Basispass Pferdekunde



Den Basispass Pferdekunde benötigen Sie künftig als Voraussetzung für den Erwerb Ihres ersten Deutschen Abzeichens. Sie können die Prüfung für den Basispass aber am selben Tag wie die Prüfung zu Ihrem ersten Abzeichen ablegen. Die Prüfung kann von Reit-/Fahrvereinen und Betrieben angeboten werden, die über eine Genehmigung des Landesverbandes (LV) bzw. der Landeskommission (LK) verfügen. Bei der zuständigen LK erhalten Sie genaue Auskünfte über Termine und Veranstaltungsorte. Ihr Verein oder Betrieb sollte auch einen Vorbereitungslehrgang anbieten, der dann von einem Trainer C (oder höher) geleitet wird.

■ Die Prüfung besteht aus zwei Teilen.

- Im **praktischen Teil** sollen Sie zeigen, dass Sie den sicheren Umgang mit dem Pferd beherrschen. Im einzelnen:
 - Annähern an ein Pferd
 - Führen, Vorführen und Anbinden eines Pferdes
 - Passieren anderer Pferde
 - Loslassen des Pferdes/Ponys auf der Weide bzw. auf dem Paddock
 - Pferdepflege einschließlich Bandagieren
 - Ausrüsten eines Pferdes einschließlich Satteln und Trensen
 - Pferdeverhalten erkennen
 - Verladen eines Pferdes

- Für den **theoretischen Teil** sollten Sie sich in folgenden Themen auskennen:
 - Pferdeverhalten
 - artgemäßer Umgang mit dem Pferd
 - Fütterung und Fütterungstechnik
 - Grundlagen der Pferdegesundheit
 - Stallräume, Nebenräume und Bewegungsflächen

Für die Bewertung sind Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd/Pony sowie das Grundwissen über das Pferd ausschlaggebend. Es gibt keine Wertnoten, sondern lediglich „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Als erfolgreicher Teilnehmer erhalten Sie ein Abzeichen und eine Urkunde. Sollten Sie die Prüfung nicht bestehen, können Sie diese zum nächstmöglichen Termin wiederholen.

2. Das Kleine Longierabzeichen (DLA IV)

■ Voraussetzungen für Longierer und Pferd

Voraussetzung für den Erwerb des Kleinen Longierabzeichens (DLA IV) ist der Besitz des Basispasses Pferdekunde. Die in der Prüfung vorgestellten Pferde/Ponys müssen mindestens fünf Jahre alt sein und den Anforderungen genügen. In einer Prüfung sollten nicht mehr als zwei Teilnehmer dasselbe Pferd longieren.

■ Was wird verlangt?

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen, die an einem bzw. an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgelegt werden.

■ Im **praktischen Teil**:

Longieren gemäß den FN-„Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, Band 6; dabei sind Hilfszügel erlaubt; gegebenenfalls können die Richter auch einen Pferdewechsel verlangen. Beurteilt werden:

- Einwirkung auf das Pferd
- Gehorsam, Takt und Losgelassenheit des Pferdes
- Sicherheit im Umgang mit den Hilfen (Stimme, Longe, Peitsche)
- Sicherheit in der Verschnallung der Hilfszügel
- Sicherheit beim Handwechsel
- Erkennen des richtigen Handgalopps – nicht erkannter und nicht korrigierter Außengalopp/Kreuzgalopp führt zu Nicht-Bestehen.
- Erkennen sichtbarer Anhalts- und Ansatzpunkte für die weitere Arbeit

Beurteilt wird Ihre Einwirkung auf das Pferd und der Gehorsam des Pferdes mit Wertnoten zwischen 10 und 0 (gem. § 57 1.2 Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO)).

■ Im **theoretischen Teil** werden Sie in folgenden Bereichen geprüft:

- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Longierlehre
- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Reitlehre
- Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes

■ Wer hat bestanden?

Sowohl in der praktischen als auch in der theoretischen Prüfung müssen Sie mindestens die Wertnote 5,0 erreichen, sonst haben Sie die Prüfung nicht bestanden. In dem Fall können Sie die Prüfung erst nach drei Monaten wiederholen, wobei immer die ganze Prüfung wiederholt werden muss.

3. Das Bronzene Longierabzeichen (DLA III)

■ Voraussetzungen für Longierer und Pferd

Voraussetzung für den Erwerb des Bronzenen Longierabzeichens (DLA III) ist der Besitz des DLA IV. Die in der Prüfung vorgestellten Pferde/Ponys müssen mindestens fünf Jahre alt sein und den Anforderungen genügen. In einer Prüfung sollten nicht mehr als zwei Teilnehmer dasselbe Pferd longieren.

■ Was wird verlangt?

Die Prüfung besteht aus zwei Teilprüfungen, die an einem Tag bzw. an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgelegt werden.

■ Im **praktischen Teil**:

Heranführen jüngerer Pferde an die Longenarbeit, Arbeit mit dem älteren Pferd zur Verbesserung der Durchlässigkeit durch Erarbeiten von Übergängen und/oder das Beherrschen einfacher Grundübungen mit der Doppellonge; Longieren gemäß FN-„Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, Band 6. Dabei sind Hilfszügel erlaubt. Gegebenenfalls können die Richter auch einen Pferdewechsel verlangen.

Beurteilt werden:

- Einwirkung auf das Pferd
- Losgelassenheit des Pferdes
- Sicherheit im Umgang mit den Hilfen (Stimme, Longe, Peitsche)
- Sicherheit im Verschnallen der Hilfszügel
- Sicherheit im Handwechsel bzw. Anlegen und Befestigen der Doppellonge
- Erkennen des richtigen Handgalopps - nicht erkannter und nicht korrigierter Außengalopp/Kreuzgalopp führt zu Nicht-Bestehen.
- Erkennen sichtbarer Anhalts- und Ansatzpunkte für die weitere gymnastizierende Arbeit.

Dabei wird Ihre Einwirkung auf das Pferd und der Gehorsam des Pferdes mit Wertnoten zwischen 10 und 0 (gem. § 57 1.2 LPO) beurteilt.

■ Im **theoretischen Teil** werden Sie entsprechend den Anforderungen der Klasse A in folgenden Bereichen geprüft:

- Kenntnisse auf dem Gebiet der Longierlehre
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Reitlehre
- Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes

■ Wer hat bestanden?

Sowohl in der praktischen als auch in der theoretischen Prüfung müssen Sie eine Mindestnote von 5,5 erreichen, andernfalls ist die Prüfung nicht bestanden. In dem Fall haben Sie die Möglichkeit, die gesamte Prüfung nach drei Monaten zu wiederholen.

4. Das Silberne Longierabzeichen (DLA II)

■ Voraussetzungen für Longierer und Pferd

Der Prüfungsteilnehmer muss seit mindestens 12 Monaten in Besitz des Bronzenen Longierabzeichens (DLA III) sein. Die in der Prüfung vorgestellten Pferde/Ponys müssen mindestens fünf Jahre alt sein und den Anforderungen genügen.

■ Was wird verlangt?

■ Im praktischen Teil:

- Doppellongenarbeit sowie Arbeit am Langzügel; Longieren gemäß FN-„Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, Band 6. Beurteilt werden:
- Sicherheit im Umgang mit den Hilfen
 - Sicherheit im Anlegen und Befestigen der Doppellonge
 - Sicherheit in der Arbeit mit der Doppellonge entsprechend der Ausbildungsskala
 - Sicherheit in der Langzügellarbeit, Grundübungen und ggf. Erarbeiten der Versammlung
 - Sicherheit im Handwechsel
 - Erkennen sichtbarer Anhalts- und Ansatzpunkte für die weitere gymnastizierende Arbeit

■ Im theoretischen Teil werden Sie in folgenden Bereichen geprüft:

- Kenntnisse auf dem Gebiet der Longierlehre
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Reitlehre
- Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes

■ Wer hat bestanden?

Sowohl in der praktischen als auch in der theoretischen Prüfung müssen Sie eine Mindestnote von 6,5 erreichen, andernfalls ist die Prüfung nicht bestanden. In dem Fall haben Sie die Möglichkeit, die gesamte Prüfung nach drei Monaten zu wiederholen.

5. Wofür benötigt man die Abzeichen?

Abzeichen	Voraussetzung für
DLA IV	Trainer C-Reiten, Westernreiten, Fahren, Schulsport; Erstausstellung eines Longenführer-Ausweises
DLA III	Trainer C-Voltigieren



6. Medien

Literatur:

- „Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren“, FN
Band 1: „Grundausbildung für Reiter und Pferd“
Band 4: „Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht“
Band 6: „Longieren“

Offizielle Prüfungsvorbereitung:

- „FN-Abzeichen - Basispass Pferdekunde“, FN
- „Longenfest?! Fragen und Antworten“, Ulrike und Christiane Gast

Regelwerke:

- „Leistungs-Prüfungs-Ordnung“ (LPO), FN
- „Anhang Voltigieren“ (Kürkatalog und Formblätter), FN
- „Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung“ (APO), FN

Folienmappen:

- „Lehren und Lernen...
... rund ums Pferd“, Basismappe, FN
... rund ums Longieren“, Erweiterung zur Basismappe, FN

weitere Titel:

- „Sportlehre – Lernen, Lehren und Trainieren im Pferdesport“, FN
- „Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“,
Wilfried Gehrmann (auch als Video/DVD lieferbar!)

Alle Titel sind im **FNverlag** erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und Reitsportfachhandel oder direkt beim **FNverlag** · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf
Tel. 02581/6362-154 /-254 · Fax 02581/6362-212
Internet: www.fnverlag.de · E-Mail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de

Bitte fordern Sie auch unseren kostenlosen Gesamtkatalog an!

BEREICH
SPORT

ABTEILUNG
AUSBILDUNG

Weitere Informationen der FN

Die FN bietet eine Vielzahl von Merkblättern und Broschüren an. Bestellen Sie unser Gesamtverzeichnis „Broschüren von A bis Z“ kostenlos beim **FN-Service**, Frau Schaffer, Tel. 02581/6362-222 oder E-Mail: fn@fn-dokr.de.

+++ Ihr Pferd lässt sich nicht verladen? +++ Es tanzt Ihnen beim Putzen auf dem Kopf herum?
+++ Ihr Pferd macht was es will? +++ Sie wollen sich von Ihrem Pferd nicht mehr vorführen lassen?

>>> Dann gehen Sie mit Ihrem Pferd in den **Grundkurs Bodenschule.**

Fragen Sie in Ihrem Verein oder Betrieb nach Kursen und Terminen.

Haben Sie noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Rufen Sie uns an: Telefon 02581/6362-177.

Oder wenden Sie sich an Ihren Landesverband.

Viel Spaß im Pferdesport wünscht Ihnen Ihre FN-Abteilung Ausbildung.

www.pferd-aktuell.de



Das ist unser Ziel -
dafür treten wir an!

Impressum:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bundesverband
für Pferdesport und Pferdezucht
Fédération Equestre Nationale (FN)
Abteilung Ausbildung
48229 Warendorf

Redaktion: Abteilungen
Öffentlichkeitsarbeit
und Ausbildung
Fotos: Ulrike Beelitz,
Bärbel Schnell

Tel. 02581/6362-0
Fax: 02581/62144
Internet: www.pferd-aktuell.de
E-Mail: fn@fn-dokr.de

6. überarbeitete
Auflage 2007

Alle Rechte
vorbehalten.

